

Öffentliche Bekanntmachung

Gemeinde Holm

- über die **Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)**
- am **Donnerstag**, den **22.03.2018** um **20:00 Uhr**
- im **Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Ehrungen
- 2** Bericht des Bürgermeisters
- 3** Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
- 6** Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2017
- 7** Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
- 8** Prüfung der Jahresrechnung 2017 und Feststellung der Ergebnisse für die Gemeinde Holm
- 9** Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für das Gebiet nördlich der Schulstraße, östlich der Hauptstraße (B431) und südlich der Straße Im Winkel
- 10** Festlegung der gemeindlichen Vergaberichtlinien der Gemeinde Holm hier: Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 27
- 11** Neubau eines Umkleidegebäudes neben dem Vereinshaus
- 12** Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG; Lärmaktionsplan der Gemeinde Holm: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 13** Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht
- 14** Raumplanung Schule / Betreuungsschule
- 15** Unfallversicherungsschutz im Feuerwehrdienst durch zugewiesene Sonderaufgaben

- 16 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr; hier: Einnahme- und Ausgabeplanung 2018
- 17 Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen
- 18 Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem AZV Südholstein zur Regelung der dezentralen Abwasserbeseitigung (Kleinkläranlagen und Sammelgruben)
- 19 Verschiedenes

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 20 Beitrags-, Grundstücks-, Bau- und Steuerangelegenheiten, Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

- 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

gez. Walter Reißler
Vorsitzender

Unter Punkt 4 können Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft gestellt und Vorschläge oder Anregungen unterbreitet werden. Das Fragerecht steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu.